

Klinik / Praxis:

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, liebe Eltern,

bei Ihnen/Ihrem Kind ist die Entfernung der Gaumenmandeln vorgesehen.

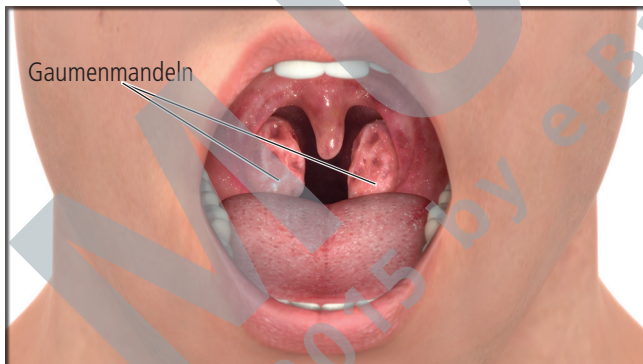
Diese Informationen dienen zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Maßnahme gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken/ die Risiken Ihres Kindes aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die Ihnen vorgeschlagene Behandlung erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

### GRÜNDE FÜR EINE ENTFERNUNG DER GAUMENMANDELN

Die Entfernung der Gaumenmandeln dient in der Regel der Therapie chronisch wiederkehrender Mandelentzündungen. Die Operation ist auch zur Behandlung eines Abszesses im Gaumenmandelbereich, der Entfernung von Tumoren der Gaumenmandeln oder der Beseitigung des Atemwegshindernisses bei stark vergrößerten Gaumenmandeln nötig. Meist werden dabei beide Gaumenmandeln (rechts und links) entfernt, in manchen Fällen kann der Eingriff auf eine Seite beschränkt sein.

### ABLAUF DES EINGRIFFES

Die Mandeloperation erfolgt in der Regel in Narkose (Allgemeinanästhesie), hierüber werden Sie gesondert aufgeklärt.



Um die Gaumenmandeln gut erreichen zu können, wird der Eingriff in Rückenlage durchgeführt. Zunächst wird für die Dauer der Operation ein spezieller Mundsperrer eingesetzt; dieser ist mit einem Zahnschutz versehen, um Verletzungen zu vermeiden. Beginnend auf einer Seite wird dann die Gaumenmandel mit der sie umgebenden Kapsel entweder mit einem Skalpell, mit Laser oder mit einem elektrischen Schneideinstrument entfernt. Das umliegende Gewebe mit Muskeln und Gefäßen wird dabei weitestgehend geschont. Eventuell auftretende Blutungen können in den allermeisten Fällen sofort behandelt werden, indem die Blutungsquelle mit einer elektrischen Pinzette verodet oder das Gewebe vernäht wird. Dies ge-

schieht identisch auf der Gegenseite. Die entstandenen Wunden bedürfen normalerweise keiner weiteren Behandlung. Nur bei anhaltenden, kleineren Blutungen kann es sinnvoll sein, den vorderen und hinteren Gaumenbogen, der die Gaumenmandeln umgibt, zu vernähen, um so eine zusätzliche Blutstillung zu erhalten.

### MÖGLICHE ERWEITERUNGSMASSNAHMEN

Vor allem bei Kindern können bei vergrößerten Rachenmandeln diese im selben Eingriff mit entfernt werden. Falls dies bei Ihrem Kind oder Ihnen vorgesehen ist, wird Ihr Arzt dies mit Ihnen besprechen.

Bei Tumoroperationen kann es notwendig sein, die Operation zu erweitern und ggf. zusätzliches Gewebe zu entfernen.

### ALTERNATIV-VERFAHREN

Bei akuten und chronischen Entzündungen der Gaumenmandeln kann die Einnahme von Antibiotika ausreichend sein, um die Infektion zu behandeln. Bei häufig wiederkehrenden Mandelentzündungen ist jedoch eine Entfernung der Gaumenmandeln sinnvoll.

Liegt aufgrund einer Vergrößerung der Gaumenmandeln eine Beeinträchtigung der Atmung im Schlaf vor (starkes Schnarchen, Atemaussetzer, sogenannte Schlafapnoe), ist durch konservative Methoden kaum eine Besserung der Beschwerden möglich. Vor allem bei Kindern kann hier jedoch eine sogenannte Tonsillotomie (Mandelkappung), also eine nur teilweise Entfernung des Gaumenmandelgewebes, erwogen werden.

Ihr Arzt erläutert Ihnen gerne, warum er in Ihrem Fall/im Fall Ihres Kindes eine Entfernung der Gaumenmandeln empfiehlt.

### ERFOLGSAUSSICHTEN

Eine Mandeloperation ist heute ein Routineeingriff. Das für die Beschwerden verantwortliche Gaumenmandelgewebe kann damit einfach, schonend und sicher entfernt werden. Trotzdem kann es bei anatomischen Besonderheiten, wie Verengungen, eingeschränkter Mundöffnung, bei starken Blutungen oder nach Voroperationen, möglich sein, dass die operative Entfernung nicht oder nur teilweise erfolgen kann. Dann ist ggf. eine Wiederholung des Eingriffs notwendig.